



**Niederschrift
zur 20. Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses
am 05.02.2013
um 17:00 Uhr im Ratssaal**

Tagesordnung

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 27.11.2012
- 3 13 - 15 0890/2013 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
Budget 013 – Öffentlichkeitsarbeit und Archiv
- 4 14 - 15 0886/2013 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
Budget 014 - Rechnungsprüfung
- 5 01 - 15 0895/2013 Haushaltssatzung 2013;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
Budget 100 - Zentrale Dienste -
- 6 02 - 15 0898/2013 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
Budget 200 - Finanzen
- 7 03 - 15 0896/2013 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
Budget 300 - Immobilien
- 8 06 - 15 0897/2013 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
Budget 600 - Bürgerservice und Ordnung
- 9 02 - 15 0902/2013 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013;
hier: Beschlussfassung
- 10 Mitteilungen und Anfragen
- 10.1 Bürgerdialog;
hier: Anfrage von Mitglied Kukulies
- 11 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Johannes Diks

Bürgermeister

Die Mitglieder

Herr Gerd-Wilhelm Bartels

Herr Christian Beckschaefer

Herr Manfred Brockmann

Herr Rolf Diekman

Herr Markus Herbert Elbers

Herr Gerhard Gertsen

Herr Peter Hinze

Frau Gabriele Hövelmann

Herr Christoph Kukulies

Frau Irmgard Kulka

Frau Marianne Lorenz

(für Mitglied Jansen)

Herr Thomas Meschkapowiz

Frau Birgit Offergeld

(für Mitglied Braun)

Herr Wilhelm Roebrock

Frau Birgit Slood

Frau Elke Trüpschuch

Herr Herbert Ulrich

Zuhörendes Ratsmitglied

Herr Gregor Reintjes

Von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Wachs

Erster Beigeordneter

Herr Ulrich Siebers

Stadtkämmerer

Herr Arnfried Barfuß

Herr Stefan Gürtzgen

Herr Jochen Kemkes

Herr Herbert Kleipaß

Herr Hans-Jürgen Kraayvanger

Frau Martina Lebbing

Herr Ludger Niemann

Herr Hans-Ulrich Runge

Frau Marita Evers

Schriefführerin

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates um 17.00 Uhr. Er begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, der örtlichen Presse und die Einwohner.

Mitglied Bartels beantragt für die BGE-Fraktion, die Beratung ihrer Anträge, die unter TOP 9 aufgeführt sind, im Zusammenhang mit TOP 6 zu behandeln, da seine Fraktion dem Haushalt 2013 zustimmt und über die gestellten Anträge gerne getrennt abstimmen würde. Weiterhin ist er der Auffassung, dass die Formulierungen der Beschlussvorschläge der BGE-Anträge nicht korrekt sind; der Haupt- und Finanzausschuss kann nur eine Empfehlung aussprechen und nicht beschließen.

Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass der TOP 6 nur die rein kameralen Ausgaben beinhaltet. Die Ausgaben, die im Zusammenhang mit den von der BGE gestellten Anträge behandelt werden müssten, würden in der Verteilmasse behandelt und diese werden im Zusammenhang mit der Haushaltssatzung beraten.

Mitglied Bartels wünscht unter Tagesordnungspunkt 9 über die Anträge seiner Fraktion getrennt abzustimmen.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Einwohner werden nicht gestellt.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 27.11.2012

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird von der Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

3. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013; hier: Beratung in den Fachausschüssen Budget 013 – Öffentlichkeitsarbeit und Archiv Vorlage: 13 - 15 0890/2013

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat fasst den Budgetbeschluss und legt den Zuschussbedarf für das Budget 013 – Öffentlichkeitsarbeit und Archiv im Ergebnishaushalt für das Jahr 2013 auf 179.176,- € und im Finanzhaushalt auf 179.176,- € fest.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 1

4. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013; hier: Beratung in den Fachausschüssen Budget 014 - Rechnungsprüfung Vorlage: 14 - 15 0886/2013

Mitglied Hinze stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt das Budget 014 Örtliche Rechnungsprüfung und legt den Zuschussbedarf im Ergebnis- und im Finanzhaushalt für das Jahr 2013 auf 139.619 € fest.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 1

**5. Haushaltssatzung 2013;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
Budget 100 - Zentrale Dienste -
Vorlage: 01 - 15 0895/2013**

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat fasst den Budgetbeschluss und legt den Zuschussbedarf für das Budget 100 „Fachbereich 1 – Zentrale Dienste“ im Ergebnishaushalt für das Jahr 2013 auf 2.988.451 Euro und im Finanzhaushalt auf 2.800.512 Euro fest.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 1

**6. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
Budget 200 - Finanzen
Vorlage: 02 - 15 0898/2013**

Mitglied Bartels bittet die sonstigen Rückstellungen i. H. v. 307.900 € (Verzinsung für Koch-Prozess) mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass die Rückstellung im Haushaltsjahr 2013 erstmalig für das unklare Gerichtsverfahren aufgenommen wurde. In den vergangenen Jahren ist es so gewesen, dass, wenn der Finanzlagebericht und der Jahresabschluss dargestellt wurde, das Budget 200 sich entsprechend verschlechtert, weil dann erst die Rückstellung vorgenommen wurde.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat fasst den Budgetbeschluss und legt den Zuschussbedarf für das Budget 200 „Fachbereich 2 – Finanzen“ für das Jahr 2013 im Ergebnishaushalt auf 1.164.683 Euro und im Finanzhaushalt auf 849.699 Euro fest.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 1

**7. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
Budget 300 - Immobilien
Vorlage: 03 - 15 0896/2013**

Mitglied Gertsen verweist auf den Antrag des CDU-Ortsverbandes Hüthum-Borghes-Klein-Netterden, in dem gebeten wurde, die Sanierung der Toilettenanlage der Georg-Grundschule von 2015 nach 2014 vorzuziehen.

Mit diesem Vorgehen erweisen sich die Ausschussmitglieder einverstanden.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die Sanierung der Toilettenanlage an der St.-Georg-Schule Hüthum von 2015 auf 2014 vorzuziehen.

Der Rat fasst den Budgetbeschluss und legt den Zuschussbedarf für das Budget 300 „Immobilien“ im Ergebnishaushalt für das Jahr 2013 auf 5.304.774 Euro und im Finanzhaushalt auf 5.604.680 Euro fest

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 1

**8. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
Budget 600 - Bürgerservice und Ordnung
Vorlage: 06 - 15 0897/2013**

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat fasst den Budgetbeschluss und legt den Zuschussbedarf für das Budget 600 – Bürgerservice und Ordnung – für das Jahr 2013 im Ergebnishaushalt auf 618.341,-- € und im Finanzhaushalt auf 838.045,-- € fest.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 1

**9. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013;
hier: Beschlussfassung
Vorlage: 02 - 15 0902/2013**

Stadtkämmerer Siebers erläutert die Vorlage und die Veränderungsliste.

Auf entsprechende Anfrage von Mitglied Bartels teilt Fachbereichsleiterin 1 Frau Lebbing mit, dass im Fachbereich 5 – Stadtentwicklung – eine Stellenbemessung durchgeführt wurde. Diese Stellenbemessung hat in den Bereichen „Stadtplanung – Geo -Informationssystem - GIS -“ und „öffentlicher Verkehrsraum – verschiedene Projekte Betuwe -“ einen Mehrbedarf ermittelt. Ab Juli 2013 werden zwei weitere Stellen in den Bereichen vorgesehen. Die Stellen werden nicht befristet ausgeschrieben, da vor dem Hintergrund der mittelfristig einsetzenden Personalfuktuation drei Mitarbeiter aus den Bereichen Stadtplanung und öffentlicher Verkehrsraum die Verwaltung verlassen werden.

Weiterhin fragt Mitglied Bartels nach, ob die Fahrzeuge hier im Hause nicht in einer Art „Flottenanschaffung“ vorgenommen werden, um evtl. attraktivere Preise auszuhandeln.

Hier könnte u. a. auch mit anderen Kommunen zusammengearbeitet werden.

Frau Lebbing teilt hierzu mit, dass die Verwaltung die Fahrzeuge in der Regel sehr lange nutzt (8 – 10 Jahre), verhältnismäßig wenig Dienstfahrzeuge vorhält und das Anforderungsprofil in Abhängigkeit vom Einsatz sehr unterschiedlich ist. Die Voraussetzungen für eine Flottenbeschaffung liegen somit nicht vor.

Der Vorschlag, bei einer anstehenden Ausschreibung im Bedarfsfall mit einer Nachbarkommune zusammenzuarbeiten, um günstigere Konditionen zu erzielen, wird aufgegriffen.

Weitere Anfragen liegen nicht vor und der Vorsitzende lässt über die Punkte des Beschlussvorschlages getrennt abstimmen.

1. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die Empfehlungen der Fachausschüsse dem Rat zur Annahme zu empfehlen.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 1

2. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt darüber hinaus, die in der 1. Veränderungsliste vom 25.01.2013 aufgeführten Veränderungen der Ansätze in der Ergebnis- und in der Finanzrechnung dem Rat zur Annahme zu empfehlen.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 1

3. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, den Antrag I / 2013 (Anlage 3) der BGE-Fraktion vom 11.01.2013 zur Einführung von „EM-TV“ abzulehnen.

Stimmen dafür 14 Stimmen dagegen 3 Enthaltungen 1

4. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, den Antrag II /2013 (Anlage 4) der BGE-Fraktion vom 11.01.2013 auf Änderung des Zinssatzes der Eigenkapitalverzinsung abzulehnen.

Stimmen dafür 14 Stimmen dagegen 4 Enthaltungen 0

5. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat den Antrag III / 2013 (Anlage 5) der BGE-Fraktion vom 11.01.2013 auf Kürzung der Gewinnabführung der EGD um 50 % abzulehnen.

Stimmen dafür 14 Stimmen dagegen 4 Enthaltungen 0

6. Der Rat beschließt zuzüglich der zuvor beschlossenen Empfehlungen und getroffenen Beschlüsse

die nachfolgende Haushaltssatzung der Stadt Emmerich am Rhein für das Haushaltsjahr 2013 mit Haushaltsplan und Anlagen:

Haushaltssatzung der Stadt Emmerich am Rhein für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 23.10.2012 (GV. NRW. S. 474), hat der Rat der Stadt Emmerich am Rhein mit Beschluss vom _____ folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	53.102.047 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	57.143.359 EUR

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	48.527.994 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	52.852.482 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	3.814.317 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	5.199.829 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 558.000 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 3.596.705 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses wird auf 4.041.312 EUR festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 12.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	220 v.H
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	415 v.H
2.	Gewerbsteuer auf	425 v.H.

§ 7

entfällt

§ 8

Der Kämmerer entscheidet über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen ab 50.000 EUR im Einzelfall bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates der Stadt nach § 83 Abs. 1 GO NRW. Kalkulatorische Kosten, Zuführungen zu Rückstellungen, Innere Verrechnungen sowie außer- und überplanmäßige Tilgungen und Kreditumschuldungen bleiben hiervon unberührt und gelten unabhängig von ihrer Höhe als genehmigt.

Die Grenze erheblicher Abweichungen i. S. v. § 81 Abs. 2 Ziffer 1 und 2 GO NRW wird auf 2.000.000 EUR festgesetzt.

Die Geringfügigkeit von Investitionen i. S. v. § 81 Abs. 3 Ziffer 1 GO NRW wird auf 2.000.000 EUR festgesetzt.

Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen ab 50.000 EUR gelten gem. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. § 83 Abs. 2 GO NRW als erheblich und bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates.

Die Grenze der wesentlichen Investitionen gem. § 14 Abs. 1 GemHVO NRW wird auf 30.000 EUR festgesetzt.

§ 9

Die im Stellenplan enthaltenen Vermerke "künftig umzuwandeln" (ku) und "künftig wegfallend" (kw) werden bei Ausscheiden der bisherigen Stelleninhaber/innen aus diesen Stellen wirksam.

7. den Stellenplan 2013

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 1

10. Mitteilungen und Anfragen

10.1. Bürgerdialog; hier: Anfrage von Mitglied Kukulies

Mitglied Kukulies spricht den Bürgerdialog an, der am 09.01.2013 im PAN stattgefunden hat. Er fragt nach, ob die Verwaltung schon einen Bürgerdialog für das Jahr 2014 geplant hat und ob festgestellt werden kann, wie oft der Haushaltsplannentwurf im Internet angeklickt wurde.

Stadtkämmerer Siebers teilt mit, dass seitens der Verwaltung noch keine weitere Planungen betr. eines Bürgerdialoges für das Jahr 2014 vorliegen. Es gab im Internet eine Anregung vom DJK Hüthum betr. Immobilien. Weitere Anfragen, weder telefonisch, schriftlich oder per e-mail gab es nicht. Wie oft die Internetseite angeklickt worden ist, wurde nicht eruiert.

Bei der Verwaltung entstand der Eindruck, dass der Bürger an einem Bürgerdialog kein Interesse hat.

11. Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Bürger liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 17.35 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 25. Februar 2013

Johannes Diks
Vorsitzender

Marita Evers
Schriftführer/in